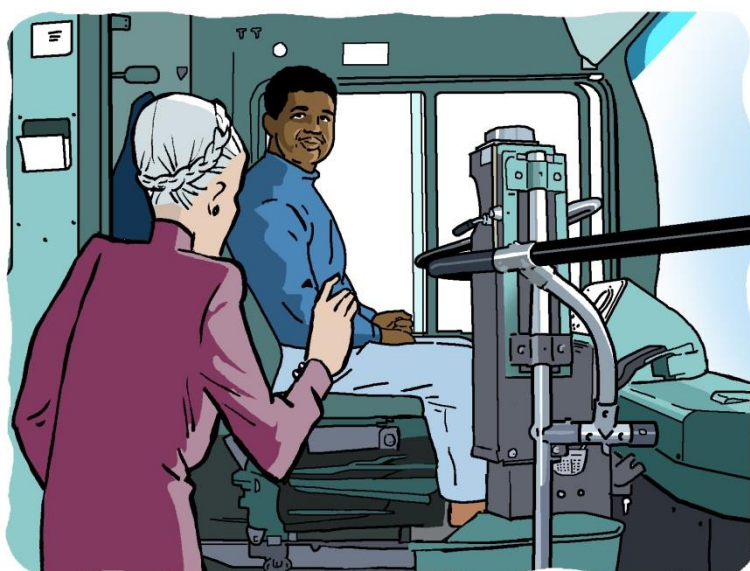


Operation Rechnen in Graphoville - Folge 5

MASTOC, der Supermarkt, der Geld einbringt

Szene 1

„Ramona und die Gummiböllchen“



- Frl. Dorn:** Ich frage mich, ob diese Zita wirklich etwas in ihrer Kristallkugel sieht... Da ich schon in der Stadt bin, werde ich die Zeit nutzen um einige Einkäufe zu machen.
Eine Fahrkarte, bitte. Oder eher nein! Ich nehme einen Block mit 10 Fahrkarten!
- Busfahrer:** Das ist vorteilhafter, denn es kostet 20 €, Sie müssen den Zehnerblock jedoch am Fahrkartenautomaten kaufen. Ich verkaufe nur einzelne Fahrkarten. 2,10 €, bitte.
- Frl. Dorn:** Oh, das fängt ja gut an! Schon habe ich 10 Cent verloren!

ÜBUNG 1

*Stimmt das? Was glauben Sie?
Wie kommt Fräulein Dorn zu diesem Resultat?*

Ihre Antwort:



Ramona: Mama! Kaufst du mir...

Karine: Pscht! Jetzt nicht, ich rechne...

Ramona: Was rechnest du denn?

Karin: Also sieh mal, wenn ich eine einzelne Dose Tunfisch „Armer Fischer“ kaufe, zahle ich 2,25 €. Aber wenn ich eine Viererpackung kaufe, kostet es mich 8 €. Das lohnt sich, oder?

ÜBUNG 2

Gute Frage! Was glauben Sie?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
-----------------------------	-------------------------------

Karin: Die Rollen Küchenpapier XXL sind im Sonderangebot. Eine Packung für 1,30 € und 10 Packungen für 12 €. Da spare ich ja, oder?

Ramona: Aber ich möchte meine Gummiböllchen! Sieh mal! Dort gibt es ganz viele!

Karin: Einen Augenblick! Ich suche auf meinem Handy den Taschenrechner.

ÜBUNG 3

Braucht Karin wirklich einen Taschenrechner?

Wie viel würde sie sparen, wenn sie 10 Packungen im Sonderangebot kaufte anstatt 10 mal eine einzelne Packung? (und ohne Taschenrechner, bitte!)

..... €

Karin: Dann habe ich noch 2 Rabattscheine von jeweils 10 Cents auf die Fläschchen Allschrub, die 2,40 € kosten. Sieh mal, sie werden auch in Zweierpackungen verkauft: 4,70 €. Schade, dass die Rabattscheine nicht für Zweierpackungen gültig sind!

ÜBUNG 4

Also! Was wird für Karin am günstigsten sein:

2 Fläschchen mit den Rabattscheinen kaufen oder die Zweierpackung

?

☐ 2 Fläschchen ☐ die Zweierpackung

Ramona: Und meine Gummiböllchen?

Karin: Noch etwas Geduld! Wir gehen zuerst zur Fischabteilung.

Ramona: Oh nein!!! Fisch mag ich nicht!

Karin: Sieh mal da, zehn Forellen für 11 €. Gut, sehen wir mal wie viel eine Forelle kostet. Es ist ganz kleingeschrieben... Oh! 1 €. Das ist aber Merkwürdig und außerdem zu verzehren vor dem ... Aber das ist doch heute Abend! Das ist doch Schwindel!

ÜBUNG 5

Werden wir da nicht übers Ohr gehauen?

☐ Aber JA doch!!! ☐ Überhaupt nicht!

Ramona: Und dabei ist der Fisch voller Gräten! Nun komm schon! Die Gummiböllchen sind dort hinten!!



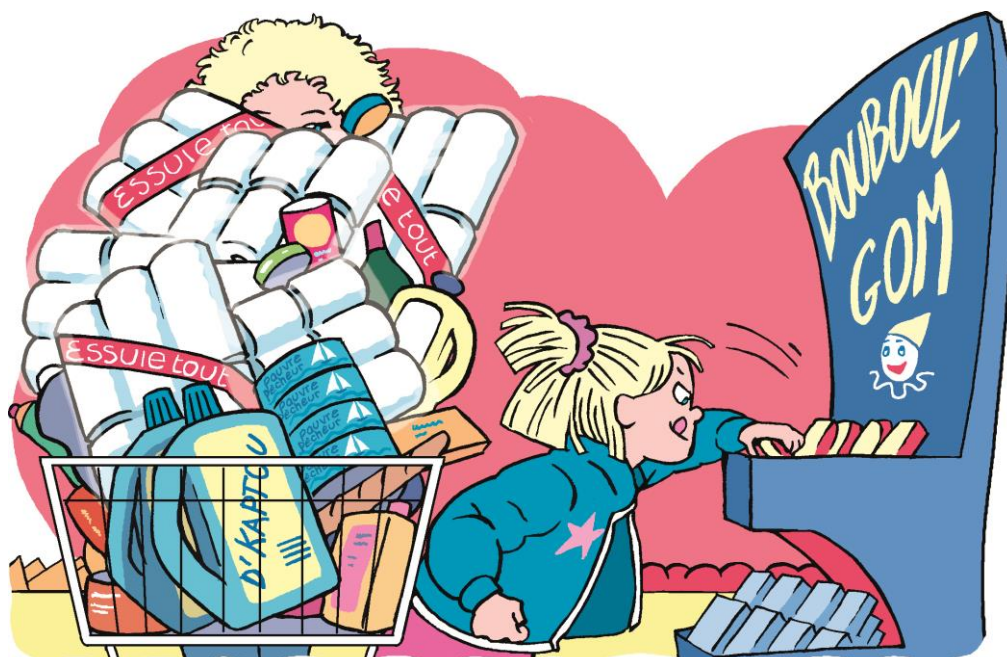
Karin:

Warte mal... Das extra weiche Toilettenpapier mit Vanilleparfum ist im Sonderangebot: 10 Packungen von 12 Rollen für nur 39 €.
 Dabei kostet eine Packung von 6 Rollen 2,40 €...
 Also da glaube ich, dass es wirklich ein interessantes Angebot ist!
 Mit dem Gewinn können wir dann deine Gummiböllchen kaufen!
 Wir nehmen 10 Packungen von 12!

ÜBUNG 6

Ausgezeichnet! Aber wohin damit im Einkaufswagen?

Wird Karin beim Einkauf von 10 Zwölferpackungen Geld sparen

**Ramona:**

Sieh mal! 3 Päckchen Gummiböllchen für 6 €!
 Mit dem was wir gespart haben, können wir sogar noch ein Päckchen zu 2 € kaufen. Da haben wir sogar noch Geld übrig!

ÜBUNG 7

Wirklich? Und wie viel Geld bleibt ihnen noch übrig?

Karin: Kommt nicht in Frage, Ramona! Die Gummiböllchen, das ist doch Schwindel! Außerdem ist kein Platz mehr im Einkaufswagen!

Ramona: Oh, Mama! Bitte! Bitte!

ÜBUNG 8

Werden Karin und Ramona beim Kauf der 4 Päckchen übers Ohr gehauen?



Szene 2 „Her mit den Schnäppchen“



Johannes: Guten Tag, Ayse! Ich habe 10 Dosen „Mimipastete“ gekauft. Anscheinend gibt es auf 10 Dosen einen Rabatt mit Gutschein-Code ...

Ayse: Hallo, Johannes! Deinem Kätzchen geht es also gut! Nun sehen wir mal ... Ich scanne zuerst mal nur eine Dose... 0,47 €. Und nun die Zehnerpackung mit Gutschein-Code... 4,50 €. Die Entscheidung liegt bei dir, Johannes!

ÜBUNG 9

Wenn man die Sache näher betrachtet, ist es ja klar, nicht wahr!



Ayse: Ich sehe, dass du 3 Pakete Katzenstreu zum Preis von 2 gekauft hast. Gut gemacht, Johannes!!

Johannes: Ja, Ich glaube, dass ich genug erspart habe, um ihm eine Tüte mit Bällchen zu 2,50 € zu kaufen.

Ayse: Mal sehen...1 Paket Katzenstreu: 3,20 €. Und die Dreierpackung 6,40 €...

ÜBUNG 10

Das reicht bestimmt für das Säckchen mit den Böllchen, nicht wahr?

<input type="checkbox"/>	Ja, ganz bestimmt!	<input type="checkbox"/>	Nein, überhaupt nicht!
--------------------------	--------------------	--------------------------	------------------------



Gerda: Sagen Sie mal... Ihre Kugelschreiber zu 70 Cents das Stück!
Und 8 zu 5,60 € im Schnäppchenkorb, das ist uns wirklich zum Narren gehalten!

ÜBUNG 11

Also...Schnäppchen oder nicht?

☐ Ja, Schnäppchen! ☐ Nein, überhaupt nicht!

Gerda: Und die Packung mit 5 Dosen „Miez-Miez!“ im Sonderangebot zu 2,50 €, obschon eine Dose genau 50 Cents kostet, ist das kein Kaufanreiz?

ÜBUNG 12

Ist es wirklich ein Sonderangebot?

☐ Ja, sicher! ☐ Nein, überhaupt nicht!

Gerda Und dabei spreche ich nicht einmal von den Socken im Sonderangebot zu 7,80 € die 5 Paare, obschon 2 Paare 3 € kosten.

ÜBUNG 13

Wieso ist Gerda Ihrer Meinung nach empört?

Ayse: Ich bin nicht diejenige, die die Preise festsetzt, Frau Traatsch!
Beklagen Sie sich eher bei der Direktion!



Ayse: Also Herr Knauserich! 4 Haselnüsse, 2 Esskastanien und 5 Nüsse...
Füttern Sie ein Eichhörnchen oder ist es für Ihren Hausrabben?
Möchten Sie nicht auch noch 2 Radieschen?

Hr. Knauserich: Je veux vérifier si votre machine est fiable.
Ich will nachprüfen, ob Ihre Waage verlässlich ist.

Ayse: Verlässlich, meine Waage! Selbstverständlich ist sie verlässlich!



Hr. Knauserich: Sehr gut, wir werden ja sehen... Fangen Sie an!

Ayse: Also: 4 Nüsse, das macht 36 g. zu 1,50 € für 100 g,
das macht 0,54 €! Sind wir einverstanden?

Hr. Knauserich: Mal sehen...

ÜBUNG 14

*Herr Knauserich wird also den Preis seiner Nüsse berechnen...
Jetzt sind Sie dran!*

Ayse: Und jetzt die Esskastanien! 2 Esskastanien:
50 g zu 1,30 € für 100 g.

Hr. Knauserich: Das ist ganz einfach! Das macht 0,65 €. Aber geben Sie mir
meine Esskastanien wieder. Sind die wirklich so schwer? Ich
überprüfe das

ÜBUNG 15

Überprüfen Sie den Preis, den Herr Knauserich angibt! Man weiß nie!

Hr. Knauserich: Das Gewicht stimmt. Und jetzt die 5 Haselnüsse: 20 g!
Zu 3 € für 100 g. Welchen Preis zeigt Ihre Waage an?

Ayse: 0,60 € für die Haselnüsse, Herr Knauserich!

ÜBUNG 16

*Wie ist die Maschine zu diesem Ergebnis gekommen?
(das genau stimmt!)*

Hr. Knauserich: 5 Haselnüsse für 60 Cents!!! Das ist viel zu teuer! Behalten Sie sie!

Ayse: Aber es ist nicht die Jahreszeit für diese Trockenfrüchte! Deshalb
sind sie teuer! Logisch! Sie nehmen also Ihre 2 Esskastanien und
Ihre 4 Nüsse. Das macht 1,19 €.
Auf 2 €? Hier ist Ihr Kleingeld!

Hr. Knauserich: Einen Augenblick mal! Die Maschine zeigt an mir 2 € - 1, 19 €
zurückzugeben, also 0,81 €, nicht wahr?

Ayse: Ganz genau, Herr Knauserich. Sehen Sie selbst:
1 Euro 19 + 1 Cent, das macht 1 Euro 20 €, plus 20 Cents:
1 Euro 40...Plus 10 Cents; 1 Euro 50, plus 50 Cents: 2 Euro!
Bitte sehr! Die Maschine substrahiert und ich addiere, das ist
einfacher!

ÜBUNG 17

*Kommt das wirklich auf dasselbe hinaus?
Hat Ayse sich nicht geirrt?
Überprüfen Sie trotzdem!*



Hr. Knauserich: Selbstverständlich, ist das einfacher! In meiner Jugendzeit gab jeder das Kleingeld so zurück! Damals gab es noch keine solchen Scanner und Kassen, die rechnen...

Ayse: Gewiss, Herr Knauserich! Sie wollen doch sicher nicht meine Maschine ersetzen um sich ein bisschen Taschengeld zu verdienen?



Szene 3 „Die Vermehrung der Schnäppchen (oder nicht?)“



Karin: Guten Tag! Hier habe ich 18 Rabattmarken „Allschrub“!

Ayse: Ja... jede Rabattmarke gibt Ihnen Anrecht auf 0,50 € Rabatt.

Karin: Oh. Und dazu muss ich 18 Fläschchen „Allschrub“ kaufen?

Ayse: Ja, sicher! Wenn Sie jedoch nur ein einziges Fläschchen kaufen, können Sie 3 Rabattmarken benutzen, aber jede davon gibt Ihnen dann nur 10 Cents Rabatt.

Karin: Oh, du meine Güte! Das ist aber schwierig... Es scheint mir aber weniger interessant zu sein 3 Rabattmarken zu gebrauchen!

ÜBUNG 18

Ihrer Meinung nach?

(Mit den Preisnachlässen im Supermarkt ist es manchmal schwierig!)

Karin: Ich habe auch 12 Rabattgutscheine für „Kussirot“.

Ayse: Davon dürfen Sie nicht mehr als 8 benutzen! Das macht 10 Cents pro Rabattgutschein. Wenn Sie die restlichen Gutscheine benutzen wollen, müssen Sie zusätzlich einen Lippenstift „Kussirot“ kaufen. Vielleicht eine andere Farbe?

Ramona: Oh ja, Mama! Ich will den „Feuerrot“!!!

Karin: Erzähle doch keinen Unsinn, Ramona! Also, wie viel Rabatt bekäme ich denn auf dem zweiten Lippenstift?

ÜBUNG 19

Ramona weiß es nicht. Ihre Mutter überlegt. Ayse wartet.

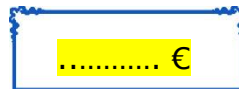
Also... wie viel Rabatt?



- Ayse:** Aber sagen Sie ... nun scanne ich dasselbe Päckchen Nudeln schon zum 6.Mal!
- Karin:** Ja, ich lege etwas Vorrat an. Ich habe gerade mein Gehalt bekommen. Und dank der Angebote und Ermäßigungen kann ich sparen...
- Ayse:** OK, aber wenn Sie alle Waren geordnet aufs Laufband gelegt hätten, dann hätten Sie mir Arbeit erspart! So hätte ich bei den Nudeln nur ein Päckchen scannen müssen und dann mal 6 gedrückt: $0,70 \times 6$!
- Ramona:** $7 \times 6 = 42$!
- Karin:** 42 Euros für 6 Päckchen Nudeln! Erzähle doch keinen Unsinn, Ramona!

ÜBUNG 20

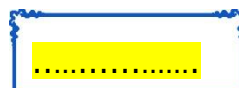
*Ramona erzählt keinen Unsinn,
nur dass es nicht wirklich 42 € ergibt... Also wie viel?*



- Ayse:** Ebenso für den Tunfisch! Diese Packung zu 8 € habe ich jetzt 7mal gescannt! Das macht also: $8 + 8 + 8 + 8 + 8 + 8 + 8$!!!
- Karin:** Ja, das ist schwieriger.
- Ayse:** Vor allem dauert es länger! Haben Sie die Schlange an der Kasse gesehen?
- Ramona:** $7 \times 8 = 56$! 56 Cents!!!
- Ayse:** So! Du hast alles gut verstanden, Ramona! Es macht jedoch nicht 56 Cents sondern...

ÜBUNG 21

Also wie viel?



- Ayse:** Ich muss jede der 7 Dosen zu 0,70 € 7mal einzeln scannen!
- Ramona:** Ja! Ich weiß! Das macht:
 $0,70 + 0,70 + 0,70 + 0,70 + 0,70 + 0,70 + 0,70$!
 Und das ist wie 7×7 !
 Und $7 \times 7 = 49$!
 Nicht wahr?...

Bonus: 10 mini Zusatzübungen Szenarien mit verschiedenen Personen

Einstufung:

L: Leicht!

M: Mittel!

S: Schwer!

In manchen Szenen muss man klug sein um die Frage zu erraten...



Szene 1: L



Ramona: Mama! Schokoschuschu zu 4 €! Wenn ich 6 kaufe, bekomme ich einen Schokocharme! Bitte! Bitte!

Karin: Gut, für einmal! Nimm das was du brauchst aus meinem Portemonnaie.



Szene 2: L



Ayse: Also, Herr Knauserich, da fehlt ein wenig: Sie geben mir 10 € und dabei haben Sie 3 Artikel zu 4 € gekauft...

Szene 3: L bis M



Gerda ärgert sich wieder über die „Sonderangebote“. Eine Packung mit 10 Dosen Sardinen für 19,99 €, dabei kostet eine einzelne Dose 1,97 €! Schwindel oder nicht?



Szene 4: M



Gerda:

Karin:

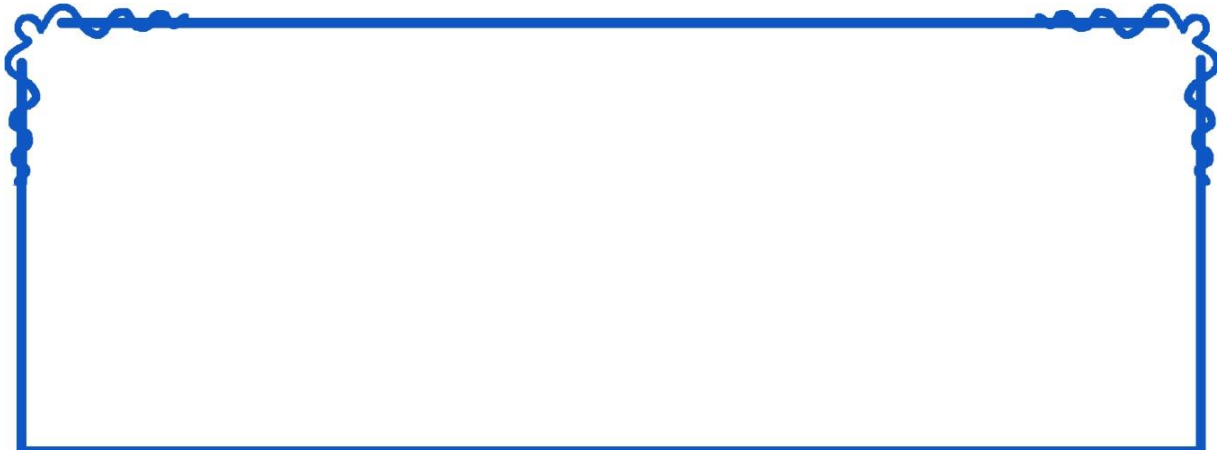
Oh je, Karin, Ihr Einkaufswagen ist aber übertoll!

Ja, ich habe gerade mein Gehalt bekommen und profitiere von den Angeboten! Ich zögere etwas ...

Sehen Sie: 1 Paket Waschpulver Spick zu 9,97 €. Wenn ich 5 davon kaufe, macht das 50 € mit einem sofortigen Rabatt von 5 €!

Gerda:

Auf den ersten Blick scheint es ein interessantes Angebot zu sein! Aber wie wollen Sie das alles in den Einkaufswagen bekommen!



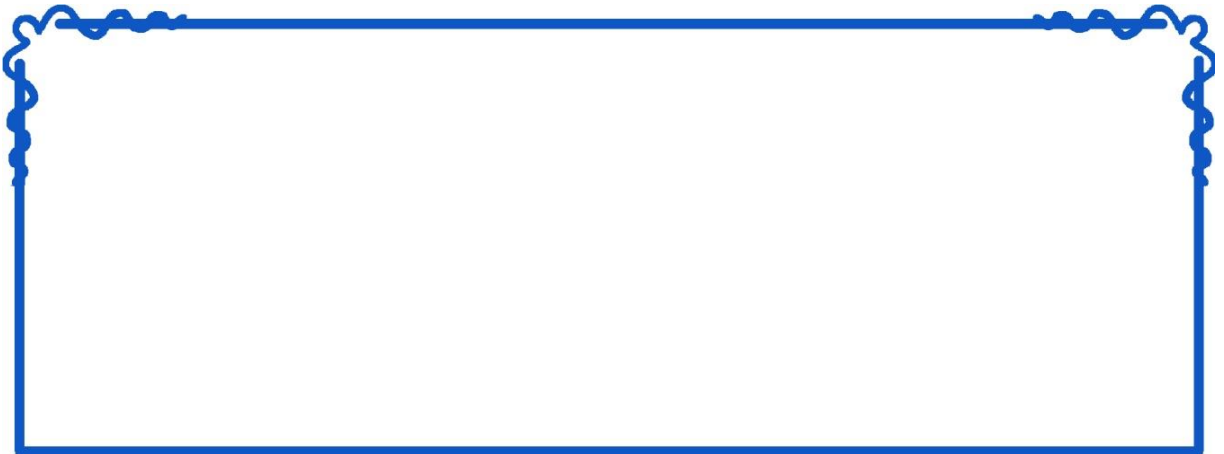


Szene 5: M



Ayse: Also: Joghurt mit 0% Fett: 0,74 €, Apfelmus ohne Zucker: 1,56 €, fettarme Margarine: 0,97 €, eine Dose Sardinen ohne Öl: 1,37 € und zum Schluss 3 Päckchen Zwieback ohne Salz zu 1,92 € das Päckchen... Sie möchten sicher abnehmen oder?

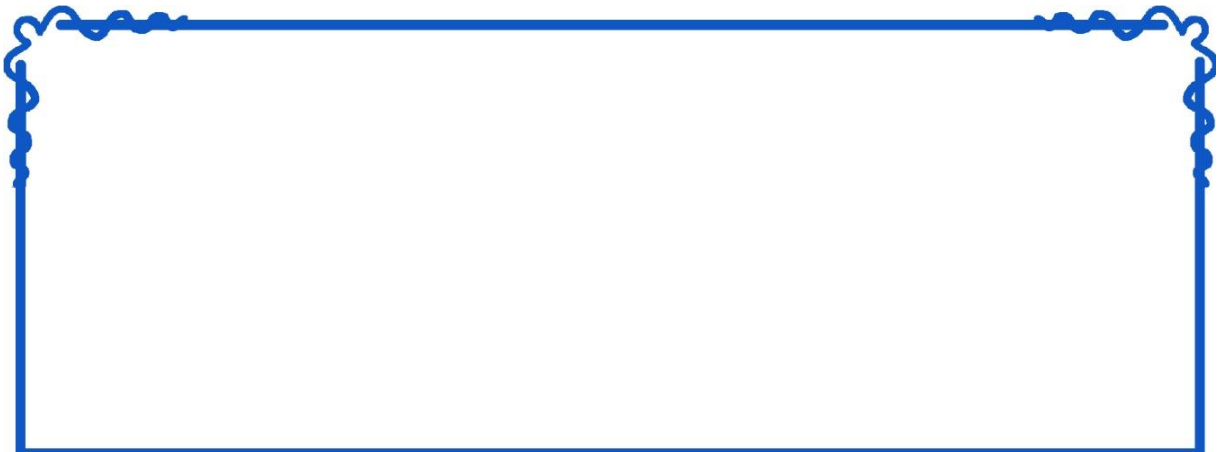
Frl. Dorn: Sagen Sie mir lieber wie viel ich Ihnen schulde!



Szene 6: M



Karin hat Ayses Lektion verstanden. Sie hat 10 Päckchen Reis zu je 1,68 € das Päckchen, 10 Gläser Gurken zu je 4,08 € das Glas, 10 Packungen *Mimidick* zu 3,44 € pro Packung und 10 Stück Seife zu je 0,36 € das Stück gekauft. Sie hat alles nach Artikeln geordnet aufs Band gelegt. Ayse lobt sie und reicht ihr den Kassenzettel.





Szene 7: M bis S

Für seine neue Kaffeemaschine sucht Herr **Knauserich** den billigsten Kaffee! Selbstverständlich! Er hat die Wahl zwischen 2 Angeboten, die jeweils in Päckchen von 250 g verkauft werden:

- eine Packung mit 4 Päckchen Kaffee zu 2,76 €/kg
- eine Packung mit 8 Päckchen zu 3,12 €/kg mit einem Sonderrabatt von 0,25 € pro Päckchen.

Welche Packung wird er wohl kaufen? (Er hatte schon auf den ersten Blick seine Wahl getroffen!)



Szene 8: M bis S

Herr **Knauserich** ist Schatzmeister in Fräulein Dorns Verein zur Beibehaltung aller RechtschreibSchwierigkeiten (VBaRS). Die nötigen Einkäufe für den Verein macht er per Internet:

- 8 Päckchen Schreibmaschinenpapier zu je 4,70 €
- 7 Farbpatronen zu je 17,49 €
- 6 schwarze Tintenpatronen zu je 27,80 €
- 10 Post-It Blocks zu je 4 €

Er bekommt 12 € Rabatt für jeden Einkauf über 350 €. Die Lieferung ist kostenlos ab einem Gesamtwert von mindestens 70 €. Natürlich bemängelt Herr Knauserich, dass es zu teuer ist, aber bestellt trotzdem.



Szene 9: S

Der Supermarkt Mastoc führt eine neue Kundenkarte ein: Bei jedem Einkauf gibt es einen Treuepunkt pro 50 € eingekaufter Ware. Jeder Treuepunkt ergibt einen Rabatt von 2 € beim nächsten Einkauf. Zusätzlich gewährt Mastoc bei jedem Einkauf am letzten Freitag im Monat, dem sogenannten „Crazy Friday“, einen zusätzlichen Rabatt. Der Kassendurchgang gibt dann Anrecht auf einen Rabatt von 10 € auf die Gesamtsumme der Einkäufe im Wert von über 70 €.

Natürlich will **Karin** davon profitieren! Am Montag hat sie für 137 € eingekauft. Heute ist „Crazy Friday“ und sie hat Waren für 174 € ohne Rabatt in ihrem Einkaufswagen... Heute wird Sie sparen, das ist sicher!



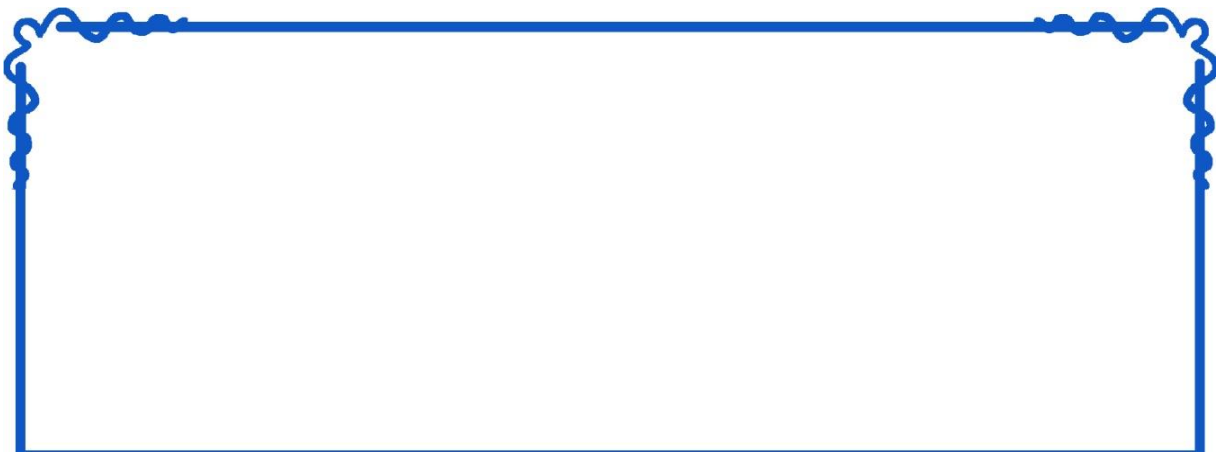
Szene 10: S



Der Lebensmittelverkäufer Achmed gibt Gerda Traatsch das Wechselgeld zurück. Sie sieht aufmerksam zu, ob er sich nicht irrt:

Achmed: Hier sind 20 Cents, das macht 11,50 €
 Und 50, das macht 12
 Und 2, das macht 14
 Und 1, das macht 15
 Und 5, das macht 20!

Gerda: Besten Dank, Abdel! Das stimmt!
 Also, wie viel kosteten Gerdas Einkäufe?
 Welchen Geldschein hat sie Achmed gegeben?



Lösungsvorschläge zu den Übungen der Folge 5

Übung 1:

Die Fahrkarten im Zehnerblock kosten:

$$20 \text{ €} : 10 = 2 \text{ €}$$

Eine einzelne Fahrkarte kostet 2,10 €.

$$\text{Unterschied: } 2,10 \text{ €} - 2 \text{ €} = 0,10 \text{ € oder } 10 \text{ Cents}$$

Übung 2:

Ja, es lohnt sich! Man spart 1 €

4 einzelne Dosen Tunfisch kosten:

$$2,25 \text{ €} \times 4 = 9 \text{ €}$$

$$\text{Ersparnis: } 9 \text{ €} - 8 \text{ €} = 1 \text{ €}$$

Übung 3:

Ja, sie spart daran! (genau 1 €)

So wie bei Übung 2:

$$1,30 \text{ €} \times 10 = 13 \text{ €}$$

$$13 \text{ €} - 12 \text{ €} = 1 \text{ €}$$

Übung 4:

2 Fläschchen mit Rabattscheinen und keine Zweierpackung

2 Fläschchen kosten:

$$(2 \times 2,40 \text{ €}) = 4,80 \text{ €}$$

Rabatt auf 2 Fläschchen:

$$0,10 \text{ €} + 0,10 \text{ €} = 0,20 \text{ €}$$

2 Fläschchen mit Rabatt kosten:

$$4,80 \text{ €} - 0,20 \text{ €} = \underline{4,60 \text{ €}}$$

Preis für eine Zweierpackung: 4,70 €

Es ist also vorteilhafter 2 Fläschchen mit den 2 Rabattscheinen zu kaufen.

$$\text{Man spart } 10 \text{ Cents } (4,70 \text{ €} - 4,60 \text{ €} = 0,10 \text{ €})$$

Übung 5:

Aber doch! Die Packung mit 10 Forellen kostet 1 € mehr!

10 Forellen einzeln, kosten:

$$1 \text{ €} \times 10 = 10 \text{ €}$$

Und die Zehnerpackung kostet 11 €!

$$11 \text{ €} - 10 \text{ €} = 1 \text{ €}$$

Man kann sogar sagen, dass jede Forelle $1 \text{ €} : 10 = 0,10 \text{ €}$ mehr kostet.

Also 10 Cents mehr...

Übung 6:**9 €**

Eine Packung mit 10 Rollen kostet 2,40 €.

Wenn man 2 Packungen von 6 kauft, sind es 12 Rollen und diese kosten dann:

$$2,40 \text{ €} \times 2 = 4,80 \text{ €}$$

Würde man 10 mal die 12 Rollen pro Packung von 6 kaufen, so wäre der Preis:

$$4,80 \text{ €} \times 10 = 48 \text{ €}$$

Wenn Karin das Sonderangebot zu 39 € kauft, spart sie also:

$$48 \text{ €} - 39 \text{ €} = 9 \text{ €}$$

Es gibt andere Möglichkeiten zu diesem Ergebnis zu kommen.

Übung 7:**1 €**

$$6 \text{ €} + 2 \text{ €} = 8 \text{ €}$$

$$9 \text{ €} - 8 \text{ €} = 1 \text{ €}$$

Übung 8:

Karin und Ramona werden nicht wirklich übers Ohr gehauen, denn der Preis einer Packung Gummiböllchen bleibt gleich, ob man jetzt 1 oder 6 kauft. Aber es geht eher darum den Kunden dazu zu verleiten, mehr zu kaufen.

Si le pack de 3 bouboulgommes coûte 6 €, un seul bouboulgomme revient à:

Wenn die Dreierpackung Gummiböllchen 6 € kostet, kostet ein Päckchen Gummiböllchen:

$$6 \text{ €} : 3 = 2 \text{ €}$$

Es ist der gleiche Preis wie der eines einzeln verkauften Päckchens Gummiböllchen.

Man spart nichts daran, wenn man eine Dreierpackung kauft (außer, dass Mastoc mehr davon verkauft!)

Übung 9:**Näher betrachtet, spart Johannes genau 0,20 € oder 20 Cents!**

Einzeln gekauft kosten die 10 Dosen:

$$0,47 \text{ €} \times 10 = 4,70 \text{ €}$$

Johannes spart also:

$$4,70 \text{ €} - 4,50 \text{ €} = 0,20 \text{ € (oder 20 Cents)}$$

Übung 10:**Oh ja, und sogar mehr!**

3 Pakete Katzenklo einzeln verkauft, würden $3,20 \text{ €} \times 3 = 9,60 \text{ €}$ kosten.

$$3,20 \text{ €} \times 3 = 9,60 \text{ €}$$

Johannes spart also:

$$9,60 \text{ €} - 6,40 \text{ €} = 3,20 \text{ €}$$

... außer, dass 3 Pakete Katzenstreu eher schwer und lästig zu tragen sind!

Er kann also die Tüte mit Bällchen zu 2,50 € kaufen.

Es bleiben ihm dann übrig:

$$3,20 \text{ €} - 2,50 \text{ €} = 0,70 \text{ € (oder 70 Cents)}$$

Man kann sogar sagen, dass mit den ersparten 0,20 € auf der Mimipastete,

$$0,70 \text{ €} + 0,20 \text{ €} = 0,90 \text{ € gespart hat.}$$

Nicht schlecht für einen Anfänger, er hat ein „gutes Geschäft“ gemacht!

Übung 11:

Nein, kein „gutes Geschäft“!

Wenn man 8 Kugelschreiber einzeln kauft, kosten sie:

$$0,70 \text{ €} \times 8 = 5,60 \text{ €}$$

Und eine Achterpackung kostet 5,60 €...

Der Kunde hat keinen Cent gespart!

Übung 12:

Nein, das ist kein Sonderangebot

(Aber vielleicht eher gedacht um den Verkauf zu steigern?)

$$0,50 \text{ €} \times 5 = 2,50 \text{ €}$$

5 Dosen einzeln, würden $0.50 \text{ €} \times 5 = 2.50 \text{ €}$ kosten:

Und die Fünferpackung kostet 2,50 €

Kein Sonderangebot!

Übung 13:

Sie ist empört, weil die Socken im Fünferpack teurer verkauft werden als im Dreierpack.

Für 2 Paare bezahlt man pro Paar:

$$3 \text{ €} : 2 = 1,50 \text{ €}$$

Also, um ein „gutes Geschäft“ zu machen, sollten 5 Paare weniger kosten als:

$$1,50 \text{ €} \times 5 = 7,50 \text{ €}$$

Und sie werden zu ... 7,80 € angeboten!!!

Man bezahlt also $7,80 \text{ €} - 7,50 \text{ €} = 0,30 \text{ €}$ (30 Cents) mehr.

Übung 14:

0,54 €

$$36 \text{ g} \times 1,50 \text{ €} = 54 \text{ €}$$

$$54 : 100 = \mathbf{0,54 \text{ €}}$$

Herr Knauserich hat folgende Rechnung gemacht:

$$\frac{36 \text{ g} \times 1,50 \text{ €}}{100}$$

100

Et ça s'appelle... une « règle de 3 »

Und diese Rechnung nennt sich ... „Dreisatzrechnung“

Wieso denn... „3“???

Übung 15:

Herr Knauserich freut sich!

Es sind wirklich **0,65 €!** (Wir waren fast sicher, dieser Herr Knauserich ist sehr stark im Rechnen!)

Er hat das gleiche Prinzip wie bei den Nüssen angewandt:

$$50 \text{ g} \times 1,30 \text{ €} = 65$$

$$65 : 100 = \mathbf{0,65 \text{ €}}$$

Die « Dreisatzrechnung » würde so aussehen

$$\frac{50 \text{ g} \times 1,30 \text{ €}}{100}$$

100

Übung 16:

Die Maschine hat es wie Herr Knauserich berechnet:

$$20 \text{ g} \times 3 \text{ €} = 60$$

$$60 : 100 = \mathbf{0,60 \text{ €}}$$

Der „Dreisatzrechnung“ entsprechend:

$$\frac{20 \text{ g} \times 3 \text{ €}}{100}$$

100

Übung 17:

Ayse hat sich nicht geirrt.

Sie ist vom Verkaufspreis ausgegangen und hat das Kleingeld bis zu der vom Kunden bezahlten Summe zusammengerechnet .

Übung 18:

Ja sicher, es ist nicht so interessant!

Die Rabattmarken einzeln ergeben einen Rabatt von 50 Cents auf jedes gekaufte Fläschchen.

Man muss jedoch 18 Fläschchen kaufen!

Wenn man ein einzelnes Fläschchen kauft, muss man 3 Rabattscheine geben, die einzeln nur noch 10 Cents Wert sind, also: $10 \times 3 = 30$ Cents.

Man verliert also 20 Cents pro Fläschchen.

Übung 19:

Karin hat 12 Rabattscheine für Lippenstift. Sie hat davon 8 für den „Kussirot“ benutzt. Es bleiben ihr also: $12 - 8 = 4$ übrig

Jeder Rabattschein ergibt 10 Cents Rabatt auf den Lippenstiften dieser Marke.

Sie bekommt also einen Rabatt von:

$$10 \text{ c} \times 4 = 40 \text{ Cents}$$

... nur wenn sie einen zweiten Lippenstift kauft, natürlich!

Übung 20:

Ramona hat sich nicht bei der Multiplikation geirrt:

$$7 \times 6 = 42, \text{ das stimmt!}$$

Aber sie hat sich bei den Einheiten geirrt:

$$0,70 \text{ €} \times 6 = \mathbf{4,20 \text{ €}}$$

Wenn man gut überlegt, können 6 Päckchen Nudeln keine 42 € und auch keine 42 Cents kosten!

Übung 21:

56 €

Ramona hat sich nicht bei der Multiplikation geirrt:

$$7 \times 8 = 56 \text{ das stimmt!}$$

Aber sie hat sich bei den Einheiten geirrt:

Dieses Mal macht das **56 €** und nicht **56 Cents!**

Wenn eine Dose Tunfisch 8 € kostet, können 8 Dosen keine 56 Cents kosten, nicht wahr?

Übung 22:

Aber nein! Das macht 4,90 €!

Und es ist das gleiche für Ramona!

Ramona hat sich wieder nicht bei der Multiplikation geirrt:

$$7 \times 7 = 49, \text{ das stimmt!}$$

Es sind jedoch weder 49 Cents noch 49 Euros, denn:

$$0,70 \text{ c} \times 7 = \mathbf{4,90 \text{ €}}$$

Übung 23:

10 €

Die Gummiböllchen kosten 2 € pro Päckchen

(oder 6 € für 3, wie wir es gesehen haben!)

Ramona hat letztendlich 9 gekauft, also:

$$2 \text{ €} \times 9 = 18 \text{ €} \text{ (sie hat recht was die Multiplikation betrifft)}$$

Aber 4 Päckchen waren durch den Rabatt auf das Toilettenpapier gedeckt. Also:

$$9 - 4 = 5 \text{ Päckchen, die eine Mehrausgabe für die Mutter sind...}$$

Das kostet ihre Mutter:

$$2 \text{ €} \times 5 = \mathbf{10 \text{ €!}}$$

Bonus: 10 mini Zusatzübungen **Szenarien mit verschiedenen Personen** **Lösungsvorschläge mit Erklärungen**

Einstufung:

L: Leicht!

M: Mittel!

S: Schwer!

Szene 1: L

Ramona: Mama! Schokoschuschu zu 4 €! Wenn ich 6 kaufe, bekomme ich einen Schokocharme! Bitte! Bitte!

Karin: Gut, für einmal! Nimm das was du brauchst aus meinem Portemonnaie.

Antwort:

Ramona nimmt also folgenden Betrag aus dem Portemonnaie ihrer Mutter:
 $4 \text{ €} \times 6 = 24 \text{ €}$ (Diese Schokoschuschu sind nicht geschenkt! Und das alles um einen Schokocharme zu bekommen!)

Szene 2: L

Ayse: Also, Herr Knauserich, da fehlt ein wenig: Sie geben mir 10 € und dabei haben Sie 3 Artikel zu 4 € gekauft...

Antwort:

$4 \text{ €} \times 3 = 12 \text{ €}$

Und Herr Knauserich hat nur 10 € gegeben! (absichtlich?)

Kurz gesagt, es fehlen 2 Euros.

Szene 3: L bis M

Gerda ärgert sich wieder über die „Sonderangebote“. Eine Packung mit 10 Dosen Sardinen für 19,99 €, dabei kostet eine einzelne Dose 1,97 €! Schwindel oder nicht?

Antwort:

Wenn man 10 einzelne Dosen Sardinen kauft, kostet es:

$1,97 \text{ €} \times 10 = 19,70 \text{ €}$

Und die Packung mit 10 Dosen kostet 19,99 €

Also Schwindel, ganz sicher!

(Die Packung müsste billiger sein, dabei ist sie teurer... genau 29 Cents!)

Szene 4: M

Gerda: Oh je, Karin, Ihr Einkaufswagen ist aber übertoll!

Karin: Ja, ich habe gerade mein Gehalt bekommen und profitiere von den Angeboten! Ich zögere etwas ...

Sehen Sie: 1 Paket Waschpulver Spick zu 9,97 €. Wenn ich 5 davon kaufe, macht das 50 € mit einem sofortigen Rabatt von 5 €!

Gerda: Auf den ersten Blick scheint es ein interessantes Angebot zu sein! Aber wie wollen Sie das alles in den Einkaufswagen bekommen!

Antwort:

Interessant oder nicht? Mal sehen:

5 einzelne Pakete gekauft:

$9,97 \text{ €} \times 5 = 49,85 \text{ €}$

Eine Packung mit 5 Paketen kostet 50 € aber... es gibt einen sofortigen Rabatt von 5 €.

Also: $50 \text{ €} - 5 \text{ €} = 45 \text{ €}$. Also interessant! (Man spart 4,85 €, nicht schlecht!)

Szene 5: M

Ayse:

Also: Joghurt mit 0% Fett: 0,74 €, Apfelmus ohne Zucker: 1,56 €, fettarme Margarine: 0,97 €, eine Dose Sardinen ohne Öl: 1,37 € und zum Schluss 3 Päckchen Zwieback ohne Salz zu 1,92 € das Päckchen... Sie möchten sicher abnehmen oder?

Frl. Dorn:

Sagen Sie mir lieber wie viel ich Ihnen schulde!

Antwort:

Fräulein Dorn **schuldet 10,40 €**

Zwieback: $1,92 \text{ €} \times 3 = 5,76 \text{ €}$

Gesamtsumme:

$0,74 \text{ €} + 1,56 \text{ €} + 0,97 \text{ €} + 1,37 \text{ €} + 5,76 = \mathbf{10,40 \text{ €}}$

Szene 6: M

Karin hat Ayses Lektion verstanden. Sie hat 10 Päckchen Reis zu je 1,68 € das Päckchen, 10 Gläser Gurken zu je 4,08 € das Glas, 10 Packungen *Mimidick* zu 3,44 € pro Packung und 10 Stück Seife zu je 0,36 € das Stück gekauft. Sie hat alles nach Artikeln geordnet aufs Band gelegt. Ayse lobt sie und reicht ihr den Kassenzettel.

Antwort:

Auf dem Kassenzettel steht:

- 10 Reis x 1,68 €	16,80 €
- 10 Gurken x 4,08 €	40,80 €
- 10 Mimidick x 3,44 €	34,40 €
- 10 Seifen x 0,36 €	3,60 €
Gesamtsumme:	95,60 €

Szene 7: M bis S

Für seine neue Kaffeemaschine sucht Herr **Knauserich** den billigsten Kaffee! Selbstverständlich! Er hat die Wahl zwischen 2 Angeboten, die jeweils in Päckchen von 250 g verkauft werden:

- eine Packung mit 4 Päckchen Kaffee zu 2,76 €/kg
- eine Packung mit 8 Päckchen zu 3,12 €/kg mit einem Sonderrabatt von 0,25 € pro Päckchen.

Welche Packung wird er wohl kaufen? (Er hatte schon auf den ersten Blick seine Wahl getroffen!)

Antwort:

Herer Knauserich hat sofort gesehen was am vorteilhaftesten ist, denn...

Bei beiden Angeboten hat er nur nach dem Kilopreis geschaut:

1) 2,76 € per kg

2) Preis ohne Rabatt: 3,12 € per kg

Da 4 Päckchen 1 kg wiegen, ist der Rabatt per Kilo also:

$4 \times 0,25 \text{ Cents} = 1 \text{ €}$

Mit dem Rabatt per Kilo ist der Preis also:

$3,12 \text{ €} - 1 \text{ €} = 2,12 \text{ €}$

Die Packung mit 8 ist also vorteilhafter und er wird diese wählen!

Es gibt andere Rechenmöglichkeiten!

Szene 8: M bis S

Herr **Knauserich** ist Schatzmeister in Fräulein Dorns Verein zur Beibehaltung aller RechtschreibSchwierigkeiten (VBaRS). Die nötigen Einkäufe für den Verein macht er per Internet:

- 8 Päckchen Schreibmaschinenpapier zu je 4,70 €
- 7 Farbpatronen zu je 17,49 €
- 6 schwarze Tintenpatronen zu je 27,80 €
- 10 Post-It Blocks zu je 4 €

Er bekommt 12 € Rabatt für jeden Einkauf über 350 €. Die Lieferung ist kostenlos ab einem Gesamtwert von mindestens 70 €. Natürlich bemängelt Herr Knauserich, dass es zu teuer ist, aber bestellt trotzdem.

Antwort:

- 8 Päckchen Schreibmaschinenpapier zu 4,70 €: $8 \times 4,70 \text{ €} = 37,60 \text{ €}$
- 7 Farbpatronen zu je 17,49 €: $7 \times 17,49 \text{ €} = 122,43 \text{ €}$
- 6 schwarze Tintenpatronen zu je 27,80 €: $6 \times 27,80 \text{ €} = 166,80 \text{ €}$
- 10 Post-It Blocks zu je 4 €: $10 \times 4 \text{ €} = 40 \text{ €}$

Gesamtsumme: $37,60 \text{ €} + 122,43 \text{ €} + 166,80 \text{ €} + 40 \text{ €} = 366,83 \text{ €}$

Der Verein erhält einen Rabatt von 12 € und muss also bezahlen:

$366,83 \text{ €} - 12 \text{ €} = \mathbf{354,83 \text{ €}}$

Szene 9: S

Der Supermarkt Mastoc führt eine neue Kundenkarte ein: Bei jedem Einkauf gibt es einen Treuepunkt pro 50 € eingekaufter Ware. Jeder Treuepunkt ergibt einen Rabatt von 2 € beim nächsten Einkauf. Zusätzlich gewährt Mastoc bei jedem Einkauf am letzten Freitag im Monat, dem sogenannten „Crazy Friday“, einen zusätzlichen Rabatt. Der Kassendurchgang gibt dann Anrecht auf einen Rabatt von 10 € auf die Gesamtsumme der Einkäufe im Wert von über 70 €.

Natürlich will **Karin** davon profitieren! Am Montag hat sie für 137 € eingekauft. Heute ist „Crazy Friday“ und sie hat Waren für 174 € ohne Rabatt in ihrem Einkaufswagen... Heute wird Sie sparen, das ist sicher!

Antwort:

Bei 137 € hat Karin 2 Treuepunkte erhalten ($50 \text{ €} + 50 \text{ €} = 100 \text{ €}$, die übrigen 37 € ergeben keine 50 €)

Der Rabatt beträgt also: $2 \text{ Punkte} \times 2 \text{ €} = 4 \text{ €}$

Hinzu kommen die 10 € vom « Crazy Friday» (sie hat für 174 € gekauft, also mehr als 70 €): der Rabatt beträgt also:

$10 \text{ €} + 4 \text{ €} = 14 \text{ €}$

Abzüglich des Rabatts wird Karin folgenden Betrag ausgeben:

$174 \text{ €} - 14 \text{ €} = \mathbf{160 \text{ €}}$

Szene 10: S

Der Lebensmittelverkäufer Achmed gibt Gerda Traatsch das Wechselgeld zurück. Sie sieht aufmerksam zu, ob er sich nicht irrt:

Achmed: Hier sind 20 Cents, das macht 11,50 €
Und 50, das macht 12
Und 2, das macht 14
Und 1, das macht 15
Und 5, das macht 20!

Gerda: Besten Dank, Abdel! Das stimmt!
Also, wie viel kosteten Gerdas Einkäufe?
Welchen Geldschein hat sie Abdel gegeben?

Antwort:

Abdel gibt 20 Cents zurück, das macht 11,50 €

Gerdas Einkäufe kosteten also:

$11,50 \text{ €} - 0,20 \text{ €} = 11,30 \text{ €}$

Er gibt das Kleingeld bis zu 20 zurück, also hat Gerda Abdel einen 20 Euroschein gegeben.